**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

**Band:** 109 (1991)

**Heft:** 49

Vereinsnachrichten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

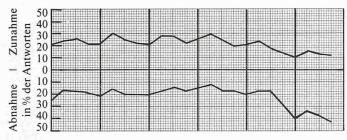


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein Société suisse des ingénieurs et des architectes Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

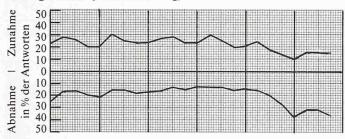
## Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1986

Jahr		19	86			19	87			19	88			19	89			199	90			19	91	
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

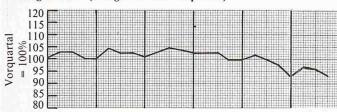
## Auftragseingang (Trendbeurteilung)

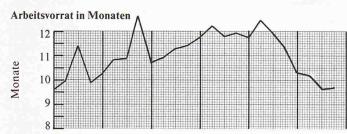


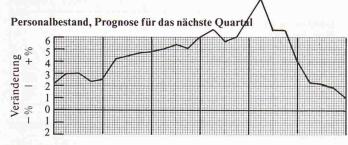
#### Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



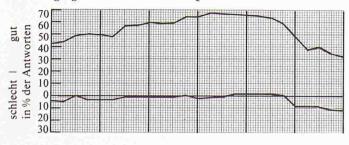
#### Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)







Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



# Beschäftigungslage in den Ingenieurund Architekturbüros

Schwächephase noch nicht überwunden

(fy) Die konjunkturelle Abkühlung bei den Planungs- und Projektierungsbüros hält auch im 3. Quartal 1991 an. Das geht aus der neuesten vom SIA durchgeführten Umfrage zur Beschäftigungslage hervor. Die Neuaufträge fliessen bei Ingenieuren und Architekten spärlicher. Nur 12% aller Antwortenden (Vorjahr 14%) können einen steigenden Auftragseingang melden. Bei 43% (Vorjahr 30%) ist der Auftragseingang rückläufig. Diese negative Entwicklung ist allen befragten Fachrichtungen – Architekten, Bauingenieuren, Kultur- und Vermessungsingenieuren, Elektro- und Maschineningenieuren – gemeinsam. Am ungünstigsten präsentiert sich die Situation im Hochbau. Dort melden noch 7,5% (Vorjahr 12%) steigende Aufträge, die Zahl der im Hochbau tätigen Büros mit rückläufigem Auftragseingang stieg von 36% im Oktober letzten Jahres auf heute 53,5%.

Auch der *Auftragsbestand* hat deutliche Einbussen gegenüber der Vorjahresperiode erlitten. Bei 50% der Antwortenden blieb der Auftragsbestand unverändert, bei 37% ist er abnehmend (Vorjahr 27%). Nur gerade bei 13% (Vorjahr 14%) nimmt er noch zu.

Der *Arbeitsvorrat in Monaten* konnte seit der letzten Quartalsumfrage mit 9,7 Monaten gehalten werden (Vorquartal: 9,6 Monate). Er liegt jedoch deutlicher unter dem Vorjahreswert von 11,3 Monaten.

Der *Personalbestand* nähert sich deutlich dem Sättigungsgrad. Nach Einschätzung der Architekturbüros genügt in nächster Zeit ein Personalzuwachs von ganzen 0,3% (Vorjahr 3,8%).

Trotz der gedämpften Lage blicken die Planer einigermassen zuversichtlich in die Zukunft. Wie schon im letzten Quartal schätzen 74% die konjunkturelle Lage gut bzw. befriedigend ein, 12% (Vorjahr 6%) prognostizieren eine ungünstige Entwicklung, und 14% (Vorjahr 8%) können sich nicht festlegen.

Gemäss allen Indikatoren ist die konjunkturelle Talsohle im Planungssektor noch nicht erreicht. Die Verlangsamung der Bautätigkeit hängt natürlich eng mit dem Problem der Kreditverfügbarkeit zusammen. Der Hochbau ist einerseits durch die hohen Hypothekarzinsen stark betroffen, anderseits kann wegen der drastischen Sparmassnahmen von Bund und Kantonen zurzeit kaum mit einem grösseren Investitionsschub seitens der öffentlichen Hand gerechnet werden. Etwas günstiger sieht es in den Bereichen Unterhalt und Bauerneuerung aus. Der Tiefbau erhofft sich belebende Impulse von den Grossprojekten Neat, Bahn 2000 und im Umwelt- und Energiebereich.

Fachbereiche	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architektur	662	726	758	715	689
Bauing.wesen	378	395	384	372	392
Kulturing.wesen/					
Vermessung	75	69	75	56	74
Elektro- und		1.00			
Maschinening.	28	31	31	30	31
Übrige	57	64	73	67	71
Total	1200	1285	1321	1240	1257

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

## Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1991, verglichen mit dem 2. Quartal 1991, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
zunehmend	14	11	15	13	12
gleichbleibend	56	49	51	50	45
abnehmend	30	40	34	37	43

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architekten	12	12	17	12.5	16
zunehmend gleichbleibend	13 57	13 49	17 51	13,5 51,5	43
abnehmend	30	38	32	35,0	41
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	12 52	6 44	13,0	13,0	7,5 39,0
gleichbleibend abnehmend	36	50	44,5 42,5	43,5 43,5	53,5
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	16 57	11,5 54,0	14,5 54,5	14 50	10 51
gleichbleibend abnehmend	27	34,5	31,0	36	39
Kultur- und Vermessungs- ingenieure				_	
zunehmend	12	10	9,5	9	9,5
gleichbleibend abnehmend	68 20	54 36	61,5 29,0	61 30	57,5 33,0
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	21	14	20,0	15	10,0
gleichbleibend abnehmend	54 25	48 38	63,5 16,5	48 37	63,0 27,0

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1991 30% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 33%) und 76% der Bauingenieure (im Vorquartal 77%).

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architekten					
zunehmend	10	15	10,0	12,5	16
gleichbleibend	60	47	52,5	8,5	46
abnehmend	30	38	37,5	39,0	38
Bauingenieure					
zunehmend	15	12	14,5	16	8,0
gleichbleibend	54	50	52,0	44	46,5
abnehmend	31	38	33,5	40	45,5
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	21	17	13,5	20	24
gleichbleibend	54	39	66,5	53	62
abnehmend	25	44	20,0	27	14

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

## **Auslandaufträge**

4,8% der antwortenden Architekten waren im 2. Quartal 1991 und 4,0% im 3. Quartal 1991 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 1991 4,1% und im 3. Quartal 1991 4,3%.

# Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende September 1991, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1991.

Tendenz	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt.91
Zunahme	14	11	15	15	13
Keine Veränderung	59	52	54	54	50
Abnahme	27	37	31	31	37

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architekten					12.04
Zunahme	15	12	17	15	17
Keine Veränderung	59	55	54	56	50
Abnahme	26	33	29	29	33
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	13	8	14	16	10
Keine Veränderung	53	45	46	45	44
Abnahme	34	47	40	39	46
Bauingenieure/ Tiefbau					-
Zunahme	13	12	13	13	11
Keine Veränderung	64	55	59	59	53
Abnahme	23	33	28	28	36
Kultur- und Vermessungs- ingenieure	-1				
Zunahme	11,5	11	13	9,5	8,0
Keine Veränderung	67,0	54	62	61,5	60,0
Abnahme	21,5	35	25	29,0	32,0
Elektro- und Maschinen- ingenieure					i savet
Zunahme	18	10	16,5	18,5	10
Keine Veränderung	68	45	63,5	37,0	63
Abnahme	14	45	20,0	44,5	27

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

# Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende September 1991, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1991 = 100).

	Sept. 90 (30.6.90) = 100		März 91 (31.12.90) = 100	Juni 91 (31.3.91) = 100	Sept. 91 (30.6.91) = 100
Gesamtergebnis	98	93	97	96	93
Architekten Bauing. Hochbau Bauing. Tiefbau Kultur- und Vermessungsing. Elektro- und Maschinening.	96 100 97 100	94 90 95 95	96 92 105 97	97 94 95 98	95 89 94 94

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

# Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91	Jan. 92
Gesamtergebnis	11,3	10,4	10,2	9,6	9,7
Architekten Bauing. Hochbau Tiefbau	12,5 9,0	11,4 8,8	11,4 7,9	10,5 8,0	10,5 8,4
Kultur- und Vermessungsing. Elektro- und	10,5	8,9	10,2	8,6	9,0
Maschinening.	15,3	9,9	10,1	10,2	9,6

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

## Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Verände- rung des Totals	%-Anteil weiblich
31.03.91 30.06.91 <b>30.09.91</b>	13 039,25 12 990,75 <b>13 384,75</b>	2722,0 2757,0 <b>2835,25</b>	100,0 99,6 <b>102,6</b>	20,9 21,2 <b>21,2</b>
Architekten 31.03.91 31.06.91 <b>30.09.91</b>	5737,0 5726,5 <b>5926,0</b>	1526,0 1527,0 <b>1576,5</b>	100,0 99,8 <b>103,3</b>	26,6 26,7 <b>26,6</b>
Bauingenieure 31.03.91 31.06.91 <b>30.09.91</b>	5453,05 5399,55 <b>5553,05</b>	915,8 946,8 <b>965,55</b>	100,0 99,0 <b>101,8</b>	16,8 17,5 <b>17,4</b>
Kultur- und Vermessungs- ingenieure 31.03.91 31.06.91 30.09.91	1195,0 1209,0 <b>1238,0</b>	176,5 178,5 <b>189,5</b>	100,0 101,2 <b>103,6</b>	14,8 14,8 <b>15,3</b>
Elektro- und Maschinen- ingenieure 31.03.91 30.06.91	654,2 655,7	103,7 104,7	100,0 100,2	15,9 16,0
30.09.91	667,7	103,7	102,1	15,5

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

## **Veränderungen im Personalbestand** (vgl. Tabelle 8) Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1991.

	3. Quartal 1991	4. Quartal 1991
Architekturbüros	Zunahme etwa	Zunahme etwa 0,3%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 2,8%	Zunahme etwa
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 2,2%	Zunahme etwa 0,6%
Elektro- und Maschinen- ingenieurbüros	Zunahme etwa 0,3%	Zunahme etwa 1,5%
im Mittel	Zunahme etwa 1,9%	Zunahme etwa 1,0%

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1991

# **Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1991. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	4. Quar- tal 1990		2. Quar- tal 1991		4. Quar- tal 1991
gut	50,0	38	39	34	32
befriedigend	35,5	40	41	40	42
schlecht	6,0	8	8	11	12
unbestimmt	8,5	14	12	15	14

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	Okt. 91
Architekten					
gut	46,0	37	36,5	32	31,0
befriedigend	36,0	37	39,0	39	39,5
schlecht	7,5	9	10,0	12	13,0
unbestimmt	10,5	17	14,5	17	16,5
Bauingenieure					
gut	51,5	38	40,5	37	32,0
befriedigend	36,5	46	44,0	41	44,5
schlecht	4,5	7	5,5	11	12,5
unbestimmt	7,5	9	10,0	11	11,0
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					4
gut	66	37	44,0	37	35
befriedigend	26	48	50,0	48	51
schlecht	5	9	1,5	6	4
unbestimmt	3	6	4,5	9	10
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
gut	64	45	51,5	40	42
befriedigend	32	49	41,5	40	35
schlecht	4	3	3,5	7	10
unbestimmt	-	3	3,5	13	13

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

# Das Generalsekretariat hat neue Telefonnummern

Das Generalsekretariat des SIA ist mit einer neuen Telefonzentrale ausgerüstet worden. Die Telefonnummern mussten deshalb geändert werden. Die neuen Nummern lauten wie folgt:

Tel. 01/283 15 15 Tel. 01/283 15 60

(Normenverkauf)

Die Fax-Nummer bleibt unverändert:

Fax 01/201 63 35

# Sektionen

## Zürich

### Baumarkt und EWR 92

Die Sektion Zürich lädt zu einer Podiumsveranstaltung ein, die am Mittwoch, 11. Dezember 1991, 18.00 Uhr, im SBG-Konferenzgebäude Grünenhof, Nüschelerstr. 9, 8001 Zürich, stattfindet.

Verschiedene Referenten sprechen über die Auswirkungen der EWR-Zielsetzungen auf den Baumarkt und das Leistungsangebot der Ingenieure und Architekten in der Schweiz.

Nächste Veranstaltung

Mittwoch, 15. Januar 1992, 20.15 Uhr: Podiumsgespräch zum Thema «Image und Berufsbild des Ingenieurs» im Restaurant zum Vorderberg in Zürich

Sia Seinaustrasse 16 Tel 01/283 15 15 8009 Zurich					Beispiel aus der Stadt Zürich							
Soll-Arbeitszeit für das Jahr 1992 Temps de travail dû pour l'année 1992 Temps normal de travai							Voche: emaine:	Form. C				
Monat Mois	Brut	to Arbeitszeit Bezahlte u Stunden u ps brut de Jours férié		nd zu kompensierend nd Feiertage s payés et heures er		ie	Kompensation Compensation			Soll-Arbeitszeit Heures de travail dues		
	Tage	Stunden Heures	Feier- und Freitage Jours fénés		Bezahlte Std Heures payees	Zu komp Stunden A com-		compensationsanlass Stunden  Notif de la compensation Heures		Stunden Heures		
Januar Janvier	31 <u>8</u> 23	Sa + So à 8,5 = 195,5	Mi 1. Neujahr Do 2. Berchtoldstag Fr 3.		8.5 8.5	penser 8,5	Arbeitsmontage			5		175
Februar Février	29 9 20	170					4			5		175
März Mars	31 9 22	187					5			6,25		193.25
April Avril	30 8 22	187	Do 16. Grün Fr 17. Karfr Mo 20. Oste Mo 27. Sech	eitag rmontag	1,0 8,5 8,5 4,25		2	ängert.		2,5		167,25
Mai Mai	31 10 21	178.5	Fr 1. Mai Mi 27. vor A Do 28. Auffa Fr 29.	uffahrt ihrt	8.5 1,0 8,5	8,5	4	r-November: An jedem Montag wird die Arbeitszeit um 1 1/4 Stunde verlängert.		5		157
Juni Juin	30 8 22	187	Mo 8. Pfings	tmontag	8,5		4	um 1 1/4		5		183,5
Juli Juillet	31 8 23	195,5					4	Arbeitszeit		5		200,5
August Août	31 10 21	178,5					5	wird die		6,25		184,75
September Septembre	30 8 22	187	Mo 14. Knabi Nachmitta		4,25		3	em Montag	111	4		186.75
Oktober Octobre	31 9 22	187					4	er: An jede		5		192
November Novembre	30 9 21	178,5					5	r-Novemb		6,25		184,75
Dezember Décembre	31 8 23	195.5	Do 24. Heili Fr 25. Weil Mo 28. Di 29. Mi 30. Do 31.	gabend-N. nnachten	4,25 8,5	4.25 8.5 8.5 8.5 8.5	3	Kompensation Januar				144,5
Total	263	2227.0			82.75	55.25	47	Kom		55.25		2144.25

# CRB

# Pro Colore: Erweiterte Mitgliederversammlung

Im Sommer 1991 hat die Pro Colore über die Wiederbelebung der schweizerischen Vereinigung für die Farbe informiert. Das Echo auf diese Aktion ist erfreulich: Über tausend Firmen und Einzelpersonen aus verschiedenen Tätigkeitsgebieten haben bis jetzt ihr Interesse an der Pro Colore angemeldet. Wichtig für die Pro Colore ist auch eine aktive Unterstützung durch die Berufsund Fachverbände. Vierzehn Organisationen haben bereits ihre Mitarbeit zu-

gesagt. Damit ist eine breite Abstützung gesichert.

Am 24. Januar 1992 um 16.00 Uhr findet im Hotel Nova Park in Zürich die erweiterte Mitgliederversammlung der Pro Colore (mit anschliessendem Nachtessen) statt. Die Initianten informieren über die geplanten Aktivitäten der nächsten Zukunft. Weitere Traktanden sind die Schaffung neuer Strukturen, um die nötigen Grundlagen für die

Tätigkeiten sicherzustellen, sowie die statutarischen Geschäfte.

Neben den bisherigen Mitgliedern der Pro Colore sind auch alle Interessierten eingeladen, aktiv an der Versammlung teilzunehmen und ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge zum Thema Farbe einzubringen.

Auskunft und Anmeldung: Pro Colore, c/o CRB, Postfach, 8040 Zürich, Tel. 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21.